

Ein Instrument spielen lernen – mit Kopf, Herz und Hand

Seit Mitte September ist die erste Bläserklasse aus Wollerau fleissig mit dem Üben ihrer Instrumente beschäftigt. Die Kinder freuen sich nicht nur, Teil eines Orchesters zu sein, sie zeigen dabei auch grosses Talent.

von Yasmin Jöhl

Ein Musikinstrument zu lernen zählt für viele Kinder zu einer beliebten Freizeitbeschäftigung, die ihnen viel Freude bereitet. Für die Klasse 5B aus Wollerau bleibt dieses Hobby für die nächsten zwei Jahre nicht mehr nur ihrer Freizeit vorbehalten: Denn seit diesem Semester stehen zwei Lektionen Musikunterricht auf ihrem Stundenplan. Und zwar nicht einfach gewöhnlicher Musikunterricht. Die 16 Schüler lernen nämlich, unter fachkundiger Anleitung von Grund auf ein Instrument zu spielen. Sie sind die erste Bläserklasse, die sich während zwei Jahren zu einem Bläserorchester formiert.

Aufeinander hören und respektieren

Als im Mai klar war, dass es im aktuellen Schuljahr insgesamt drei 5. Klassen geben wird, wurde eine davon als Bläserklasse bestimmt. Wie Martin Rub, Mitinitiator des Projekts und ehemaliger Präsident des Musikvereins Verena Wollerau, erklärt, sei die Auswahl unabhängig davon getroffen worden, ob die Schüler überhaupt in diese Pilotklasse wollten oder nicht. «Genauso wie es Pflicht ist, den Mathematikunterricht zu besuchen, ist auch diese neue Musikstunde obligatorisch.»



Die Freude bei den Schülerinnen ist gross – genauso wie ihr Talent im Umgang mit dem Saxofon.

Bild yas

Doch Rub ist optimistisch, dass das Projekt gut aufgenommen wird.

Das Ziel besteht für ihn nicht darin, neue Mitglieder für den Musikverein zu gewinnen. Vielmehr möchte er die Blasmusik populär machen und die Kinder auf motivierende Art zur Musik hinführen: «Es ist Teil des Lehrplans 21, dass eine Materie mit Kopf, Herz und Hand erlebt werden soll». Und in der Musik sei dies eben am

besten möglich, indem das Instrument direkt gelernt werde – zumal der gewöhnliche Musikunterricht meist relativ trocken vermittelt werde.

Weil der Schwerpunkt darin liegt, gemeinsam – eben als Bläserorchester – zu musizieren, lernen die Kinder zudem, aufeinander zu hören, einander zu respektieren und werden sowohl in ihrer Ausdauer, Konzentration als auch Merkfähigkeit geschult.

Schüler durften drei Prioritäten angeben

Im August startete der vorwiegend theoretische Unterricht, spricht die Klasse lernte die Instrumente physisch kennen. Danach ging es darum, welcher Schüler welches Instrument spielen wird. Eine spannende Phase, denn die Schüler konnten unter der Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Horn, Posaune, Euphonium und Tuba

drei Prioritäten angeben, die die Verantwortlichen weitgehend zu erfüllen versuchten. So hat die Klasse Mitte September ihre zugeteilten Instrumente erhalten. Diese werden ihnen durch ein grosszügiges Sponsoring von Stiftungen, Unternehmen und Privaten aus der Region zur Verfügung gestellt. Zurzeit findet ein individueller Unterricht statt, in dem die Schüler die Blastechnik und die ersten Töne lernen.

Ein Blick in eine solche Registerprobe löst Erstaunen aus: Denn obwohl die Mehrheit der Kinder zuvor noch kein Instrument gespielt hat, ist es bewundernswert, wie gut sie es bereits nach so kurzer Zeit beherrschen. Auch die Klassenlehrerin Mirjam Ruoss ist Teil des Orchesters, sie spielt Querflöte. Anfang November, sobald das Basiswissen vorhanden ist, kommt die ganze Klasse dann zusammen, um gemeinsam zu spielen. Hier übernimmt Sebastian Rauchenstein als ausgebildeter Orchesterleiter das Zepter. Natürlich wird es auch Konzerte geben, um das Erlernte einem Publikum präsentieren zu können.

Wie geht es weiter?

Im Frühling folgt eine erste Evaluation des Projekts, bei der die Verantwortlichen Rückmeldungen aller Beteiligten einholen. Dann wird entschieden, wie und in welcher Form das Projekt weitergeführt wird.

Notfall- und Sozialdienste des Bezirks Höfe im Überblick

Spital Lachen

Tel. 055 451 31 11
Notruf 144, Rettungsdienst Lachen

Ärztlicher Notfalldienst

Wenn Ihr Hausarzt oder sein Stellvertreter nicht erreichbar sind, wählen Sie die Nummer 0840 81 81 81. Sie werden direkt mit der zuständigen Arztpraxis verbunden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Die Nummer 0840 840 810 verbindet Sie mit der diensthabenden Praxis.

Tierärztlicher Notfalldienst für landwirtschaftliche Nutztiere

(March/Höfe/Einsiedeln)
24-Std.-Pikettdienst
Tel. 055 412 74 55

Kleintier-Notfalldienst

Linkes Zürichseeufer, an Wochenenden und Feiertagen.
Auskunft über die diensthabende Praxis erteilt: Tel. 044 784 84 00, Dr. med. vet. M. Rusch, Wollerau

Informationsstelle für Altersfragen

Verenahof, Roosstrasse 11
Wollerau
Tel. 043 888 12 81
altersfragen@wollerau.ch

Kontaktstelle für Altersfragen, Gemeinde Freienbach

Churerstrasse 15, Pfäffikon
Tel. 055 416 94 97
altersfragen@freienbach.ch

Nachbarschaftshilfe Freienbach

Tel. 0840 000 830
Unkomplizierte Hilfe von Mensch zu Mensch

Schweizerische Alzheimer-vereinigung Uri/Schwyz

Konradshalde 10, Wilen
Telefonische Beratung:
Montag – Freitag (Bürozeiten)
Tel. 079 212 58 91
www.alzheimerurischwyz.ch

Selbsthilfegruppe Parkinson Kanton Schwyz

Annerös Etter, Tel. 041 755 23 17/
079 696 44 66

Krankensmobiliemagazine

Samaritervereine:

- **Freienbach und Pfäffikon**
Wiesenstrasse 24, Freienbach
Tel. 077 420 48 14
- **Schindellegi-Feusisberg**
Schulhausstrasse 10, Schindellegi
Tel. 079 463 52 50
- **Wollerau**
Fredy Christen
Felsenstrasse 20, Wollerau
Tel. 044 784 35 96

Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK) Kanton Schwyz

Notruf/Fahrdienst/Entlastungsdienst
Tel. 055 450 77 00/041 811 75 74
Kinderbetreuung Hotline
Tel. 0840 33 33 33

Spitexdienste

- **Spitex Höfe, Pfäffikon**
Schindellegistrasse 71
Tel. 055 415 78 50
Montag – Freitag, 8–12 Uhr und 14–17 Uhr
- **Kranken-, Hauspflege und Mahlzeitendienst**
Stützpunkt:
Pfäffikon, Schindellegistrasse 71
- **Rotkreuzfahrdienst**
Vermittlung: Höfe und March
Tel. 055 460 35 65

Kleinkindberatung Höfe

Schindellegistr. 71, Pfäffikon

Mütter-/Väterberatung

Tel. 079 455 65 86
Telefondienst
täglich von 7.30–8.30 Uhr
Mit Erziehungsberatung:

- jeden 1. Donnerstag
im Monat in Freienbach
- jeden 3. Dienstag
im Monat in Pfäffikon
(Tel. 079 917 54 00, Montag bis Freitag zu den Bürozeiten)

- **Wilen**
Schulhaus Ost
Montag, 4. November
9–11 Uhr
- **Pfäffikon**
kath. Kirche, Turmzimmer
Dienstag, 5. November
9–11.30 Uhr
- **Bäch**
Kulturhaus Bäch
mit Anmeldung
Mittwoch, 6. November
9–11 Uhr
- **Freienbach**
Gemeinschaftszentrum, 1. Stock
Donnerstag, 7. November
9–11.30 Uhr
- **Feusisberg**
Pfarreizentrum, EG
mit Anmeldung
Donnerstag, 7. November
13.30–15 Uhr

Opferhilfe

Beratungsstelle Kanton Schwyz
Tel. 0848 82 12 82, Fax 041 857 07 43
opferhilfes@datacomm.ch
Evelyne Marciane
Gotthardstrasse 61a, Goldau

Pro Infirmis

Beratungsstelle im Kanton Schwyz (Region Ausserschwyz)

Pro Infirmis Uri Schwyz Zug
Beratungsstelle Pfäffikon (Eingang Stiftung RGZ, Therapiestelle für Kinder)
Poststrasse 4, 8808 Pfäffikon
Telefon 058 775 23 23
schwyz@proinfirmis.ch
Telefonische Erreichbarkeit:
Mo–Fr, 8–11.30/13.30–16.30 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Procop March-Höfe

Für Menschen mit Handicap
Churerstrasse 21, Pfäffikon
Tel. 055 420 39 70

insieme Ausserschwyz

Entlastungsdienst für Eltern und Angehörige von Menschen mit Behinderung
Churerstrasse 100, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 410 71 60
Di + Do, 9–11.30/13.30–16.30 Uhr
Mi + Fr, 9–11.30 Uhr
info@insieme-ausserschwyz.ch
insieme-ausserschwyz.ch

Sozialzentrum Höfe

Churerstrasse 24, Pfäffikon
Tel. 055 416 94 50
www.sozialzentrum-hoefe.ch

Kirchliche Sozialberatung, Diakonie Ausserschwyz

Anlauf- und Beratungsstelle für Menschen in schwierigen Lebenslagen
Schindellegistrasse 1, 8808 Pfäffikon
Effi Spielmann, Tel. 079 403 14 80
www.kirchliche-sozialberatung.ch

Jugendfürsorgeverein Höfe

Edith Ebner, Schnabelweg 58,
8832 Wilen, Tel. 044 784 62 86

Pro Senectute

Bahnhofplatz 3, Lachen
Tel. 055 442 65 55
Montag – Freitag, 8–11.30 Uhr

rollmobil March-Höfe

Einsatzzentrale, Tel. 0848 80 44 80

Verein Triangel

Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen in der Region Höfe, Wollerau, Tel. 0840 000 820.
einsatz@vereintriangel.ch

Sozialpsychiatrischer Dienst

Beratungsstelle für psychische und psychiatrische Probleme sowie Alkohol- und Drogenprobleme:
Mittlere Bahnhofstrasse 1, Lachen,
Tel. 055 451 27 17
Montag – Freitag, 8–12/13.30–17 Uhr

Einzel-, Paar- und Familienberatung Schwyz

Oberdorfstrasse 2, Pfäffikon
Tel. 055 410 46 44
fb.pfaeffikon@triaplus.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
tel. Voranmeldung erwünscht

Logopädischer Dienst

- **Wollerau**, Schulhaus Dorfmatth
Tel. 044 787 03 45
- **Pfäffikon**, Churerstrasse 9
Tel. 055 417 50 86

Tageseltern-Vermittlung

March/Höfe
Silvia Gnos, Tel. 076 534 40 15
Dienstag/Freitag, 8.30–10.30 Uhr
silvia.gnos@gmx.ch

KomIn – Kompetenzzentrum für Integration

Beratungsstelle für migrations-spezifische Fragen
Schindellegistrasse 1, Pfäffikon
Tel. 041 859 07 70, Fax 041 859 07 79
Dienstag, 9–12/14–17.30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag,
9–12/14–17 Uhr
tel. Voranmeldung erwünscht